



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1908

105 (3.3.1908) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-332596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-332596)

Table with 2 columns: Category and Value. Rows include Grundstücke und Gebäudemert, Betriebsvermögen, Kapitalvermögen, Schulden, Gesamtvermögen, and a note about tax assessment.

Die Steuer für das Jahr 1907 betrug aus der alten Besteuerung 9 Mill. Die Vermögenssteuer dagegen liefert 9,5 Mill. für das Jahr 1908. Sie erbringt nahezu eine halbe Million mehr als die alte Besteuerung.

Als Wirkung der Vermögenssteuer ergibt sich eine Steuererleichterung für die landwirtschaftlichen Grundstücke und die gewerblichen Betriebskapitalien unter 50.000. Eine Mehrbelastung tritt ein für die großen gewerblichen Betriebskapitalien, teilweise auch für die Gebäude, soweit sie nicht verschuldet sind.

Aus Stadt und Land.

Wannheim, 3. März 1908.

Unser zukünftiges Theater des Ostens.

Die Aktiengesellschaft Neu-Ostheim hat diesen Tage das Preisanschreiben zum Bau des neuen Theaters, das im Jahre 1910 vollendet sein soll, erlassen. Als Leiter ist der bekannte Vorläufer für umfassende Theaterreform Dr. Christophorus Parbst in Leipzig gewonnen worden.

Die Karststimme wird nur klassische oder höchstmoderne Stücke aufführen mit Hilfe der vereinfachten Reformszene und der Reformgewänder. Die Dekoration besteht ständig aus zwei weißen Seitenwänden und einem glatten weißen Hinterdrehung.

Die Farbgebung der Szene wird auf geniale Art dadurch erzeugt, daß jeder Besucher auf seinem Platze ein Brillengestell und ein paar rote, blaue, grüne, gelbe Gläser dazu vorfindet, welche er gerade einzusetzen hat, wird vor Beginn einer jeden Szene ausgetauscht.

Für die Vorbereitung all dieser Hochgenüsse werden jedoch von den Besuchern gewisse Garantien gefordert. Die Abonnenten müssen einen Reders unterschreiben, wonach auch bei minderwertigen Leistungen in eine jährliche Prozente Preissteigerung unzulässig eingewilligt wird.

Schnellzug Würzburg-Saarbrücken. Wie in der Presse mitgeteilt, wird die Pfalzbahndirektion den von allen Interessenten der Strecke Würzburg-Saarbrücken gewünschten Schnellzug auf ihrer Strecke im nächsten Sommerfahrplan fahren lassen.

Tariffvertrag. Die Vorstehenden des sächsischen Maler- und Lössermeisterverbandes der Landesverbände Baden, Hessen, Westfalen und Rheinpreußen trafen hier gemeinsam mit den zuständigen Schiffsverretern der Bezirke 2 und 6. Nach zweitägiger Verhandlung einigten sich die Führer beider Organisationen auf einen gemeinsamen Tarif für vorstehende Landesterte.

In der letzten Vorstandssitzung des Mannheimer Altstundvereins beschloß man sich u. a. mit der Vorbereitung des fünfzigjährigen Jubiläums. Das im April 1909 gefeiert wird. Ueber verschiedene Anlässe wurde Beschluß gefaßt.

Saalbautheater. Das neue Märzprogramm für die erste Monatsvorstellung hat gestern debütiert. Der „Clou“, die Brillantenkönigin Liane de Bries vom Mougintheater in Paris, kommt erst nächsten Sonntag. Was zunächst das musikalische Gebiet anbelangt, so sind zwei Solisten hervorzuhellen, bei welchen

wirklich das bekannte sogenannte „höhere Kunstinteresse“ obwaltet. Es sind dies der Baritonist D'Elma und der Kunstspieler Gialdini. Der Baritonist D'Elma, eine typische sächsisch-erfahrene Erscheinung, überraschte durch die Pracht seiner leidenschaftlich-gitterten Stimme von feinstem Wohlklang, womit er resultativ-dramatisch eine Arie aus „Salome“ und „Salome“ in fremdländischer Sprache vortrug.

In das Apollotheater ist am Sonntag ein Ensemble eingeleitet, das wie kein zweites dazu geeignet ist, die geistige Hochschätzung der nächsten Wochen festzuhalten und dem Felde zu schlagen. Parisiens-Ensemble! Der Name deutet schon darauf hin, daß die festen Wiener — diese Bezeichnung gilt nicht nur für die Damen —, die zum ersten Mal in Deutschland trafen und ihre Tournee durch Deutschlands Gänge in lobenswerter Weise in unserer Stadt beginnen, echte Pariser Kostüme tragen, aber in einer Qualität, die selbst dem vornehmsten Gourmand die höchste Anerkennung abnötigen muß.

schon zweimal Gelegenheit gegeben worden war, die verführte Brettschöne zu betreten, fand namentlich mit ihrem reizend vorgetragenen Charions herrlichen Beifall. Ueberhaupt bestand bei einem solchen Extrabend unumgänglich notwendige Konkurrenz zwischen Bühne und Auditorium, besonders als Herr Gobel's lange Enaktslindergestalt vom Seitenparkett her den Weg zur Bühne durch den Orchesterraum nahm, was die richtige Stimmung da, so daß Herr Maxzell Salzer, der zu allem Ueberflus noch als freudig begrüßter Gast geladen worden war, die beste Temperatur im Auditorium vorfand.

Der Herr Salzer brachte der beliebte Sprechkünstler, der in seinen Auftritten an seinen mehr akademisch sich gebenden Kollegen Emil Milan erinnert, humorvolle Dichtungen und Schwänke von Ostini, Hofinger und Thoma zum Vortrag. Zum Schluß ließ sein berühmter „Wem“ ein wahres Brillantenfeuerwerk beängstigender Jünglingsfertigkeit ab, worauf ein Beifall eintraf, der Herrn Salzer immer wieder an die Rampen rief. Der Herr Salzer brachte der beliebte Sprechkünstler, der in seinen Auftritten an seinen mehr akademisch sich gebenden Kollegen Emil Milan erinnert, humorvolle Dichtungen und Schwänke von Ostini, Hofinger und Thoma zum Vortrag.

hah ein jeder Geschmack bei der Hülle des Gebotenen auf seine Rechnung kam. Es war ein äußerst feiner, feibler Pastnachtsabend.

Karlsruher Hoftheater. Wegen Schönungsbedürftigkeit des Herrn Jadowler wird am Sonntag, den 8. März als Abendvorstellung statt „Die Jüdin“ „Die Balläre“ gegeben werden. Aus dem gleichen Grunde wird anstelle der im Theater in Baden-Baden für Mittwoch, den 4. März angefügten Aufführung der Oper „Tell“ „Der fliegende Holländer“ treten.

Der Kestlopf der Pauline Lucca. Dr. Friedrich Fieber, ein geschätzter Darzngologe in Wien, hat eine wissenschaftliche Beschreibung des Kestlopfes der Frau Pauline Lucca geliefert. Frau Lucca hatte nach seiner Darstellung eine sehr geräumige Gannenschnäbe, welche außerordentlich symmetrisch gebaut war. Der Kestlopf war klein und zierlich, seine einzelnen Teile ungenau ausgebildet und entwickelt. Die Stimmbänder, welche bei Frauen gewöhnlich einen Stroh im Verhältnis zeigen, waren bei Pauline Lucca schmaler und etwas länger als gewöhnlich.

Die Pauline Lucca ihre Stimme verlor. Frau Aika Horowitz-Bornau, eine Mitarbeiterin der „N. Fr. Presse“ und eine Freundin der verstorbenen Sängerin, schreibt dem genannten Wiener Blatt: Die Sprechstimme der Lucca war noch vor Jahren, als ich sie das letzte Mal sah, eine Merkwürdigkeit. Rezit. Scherz, Pöbelhaftigkeit, alles war noch da und gemindert durch die ungebundene Art ihrer Temperaments lebhaften Genusses. Unwillkürlich brangte sich mir die Frage auf, ob sie noch singe. Mit ihren blühenden Augen sah sie mich an und machte dann eine Pause. Sie sah fast sorglos aus, als ob ich sie durch diese Frage empfindlich beleidigt hätte. Dann schlug sie mit der flachen

Hand energisch auf den Tisch, stieß sich über die Augen und sagte tonlos: „Na, wenn Sie mir versprechen, daß Sie, was ich Ihnen jetzt sage, nicht da in Ihre „Nadel“ (sic meinte mein Notizbuch) hineinschreiben oder es veröffentlichten, so lange ich lebe, so will ich Ihnen auf Ihre Frage Antwort geben. Sie können sich „was d'raus einbilden, ich erzähle das nicht jedermann. Also werden Sie schweigen? Ich lebe so nicht mehr lang!“ Selbstverständlich gab ich ihr das Versprechen, zu schweigen, so lange sie am Leben war. Heute kann ich mitteilen, was sie mir damals Merkwürdiges gesagt. „Also, ob ich singe? Nein, nein“, rief sie fast heftig, „ich singe nicht mehr, denn ich habe meine Stimme verloren, plötzlich, in einer Stunde, in einer Minute, durch den Willen eines anderen Menschen — durch Suggestion!“ Ich blickte sie sehr überrascht an. „Ne, ja, durch Suggestion!“ fuhr sie erregt fort. „Und das kam so. Wie sie wissen, was mein Mann, der Baron Wallhofen, lange Zeit schwer krank und hörte mich nicht an singen. Aber wenn ich sang, wollte er immer ein unbedeutendes, fades Lied von mir hören, das ihm des Textes wegen besonders gefiel, das ich aber nicht leiden mochte. Einmal Abends hatten wir ein paar Freunde bei uns, meinem Manne ging es scheinbar besser, er ließ sich in seinem Krankensessel in den Salon bringen, und um ihm eine Freude zu machen, sang ich ihm sein Lieblingslied. Ich hörte ihn schluchzen vor Freude. Er nahm meine beiden Hände, küßte sie, stieß mich mit seinen Händen über Haare und Gesicht und stammelte: „Ach danke Dir, ich danke Dir! Du bist ein Engel! Und so — indem er mir immer wieder die Wangen streichelte — so nehme ich nun Deine Stimme mit mir ins Grab!“ Ich lachte und meinte: „Du wirbst mich und meine Stimme überleben!“ Er wiederholte: „Ich nehme Deine Stimme mit ins Grab!“ Zwei Tage später war Baron Wallhofen tot, und ich — ich konnte nie wieder einen Ton mehr singen!“

Frucht), der in Gegenwart einer der berühmtesten Sängerin, Gertrude spielt, freien Frauenklub und Frauenchor...

Das Ludwigshafen. Der Soldat Joh. Müller von der 8. Kompagnie 17. Infanterie-Regt. entfernte sich am Samstag...

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Frankfurt a. M., 2. März. Im Hause Sandhofsstr. 21 spielte sich am Samstag abend gegen 7 Uhr ein furchtbares Familien-drama ab...

Von Tag zu Tag.

Eintritt einer Schiffstreppe. Hamburg, 3. März. Als sieben Mann der Besatzung des im Hamburger Strandhafen liegenden Dampfers 'Helene Horn'...

Vorschüssen zur Wahlrechtsreform des Zentralvorstandes der Nationalliberalen Partei.

Die 'Nöln. Zig.' schreibt zustimmend: Der Weg zu einer durchwegs annehmbaren Wahlrechtsreform ist also grobent...

Die 'Frankfurter Zeitung', bekannt durch ihre Antipathie gegen die Nationalliberalen, an der auch der Bloßkaum etwas geändert hat, hat folgendes zu tadeln: Die Resolution entspricht der Stellungnahme der nationalliberalen Fraktion...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Karlruhe, 2. März. Der Hofbericht der 'Karlruher Zeitung' meldet: Der Großherzog empfing heute Mittag den Präsidenten des königlich württembergischen Staatsministeriums...

England's Secret- und Flottenrat.

London, 3. März. Im Unterhause wurde gestern über den Antrag des radikalen Abgeordneten Macdonald, der eine weitere Herabsetzung des Secret- und Flottenrats...

Paraffin.

Paris, 2. März. Es verlautet, daß sich Clemenceau, Pichon, Picquard und Thomson in einer am heute Nachmittag abgehaltenen Ministerversammlung über die Notwendigkeit geeinigt haben...

Paris, 3. März. Offiziell wird gemeldet, die Regierung habe General d'Amade telegraphisch verständigt, daß die Absendung von Verstärkungen beschlossen sei...

Rasi-Tumulte. Rom, 2. März. Die gestrige Karnevalsfeier in Syracusa gab zu heftigen Rasi-Tumulten Anlaß. Als der Maskenzug sich mit den Karnevalswagen durch die Straßen der Stadt bewegte...

Berliner Drahtbericht.

Berlin, 3. März. Der freisinnige Abg. Müller hatte vor einigen Tagen im Abgeordnetenhaus erzählt, die Sozialdemokratie plane für den 18. März einen Generalkongress...

Drahtnachrichten unseres Londoner Büreaus.

London, 3. März. Gestern Abend wurde in einer Konferenz der Baumwollfabrikanten von Lancashire beschlossen, sämtlichen Arbeitern zunächst bis zum Mittwoch zu kündigen...

Volkswirtschaft.

Deutscher Reichsbank-Ausweis vom 29. Februar 1908.

Table with financial data: Aktiva (Metallbestand, Reichskassen-Scheine, etc.), Passiva (Grundkapital, Reserven, etc.).

Die Deutsche Reichsbank verfügt über eine feuerfreie Notenreserve von M. 61 693 000 gegenüber einer feuerfreien Notenreserve von M. 288 864 000 am 29. Febr. 1908...

Der diesmalige Ausweis der Reichsbank dürfte eine allgemeine Enttäuschung hervorgerufen haben, denn der Status zeigt im Vergleich zur Vorwoche ein wesentlich ungünstigeres Bild.

Ob sich der Zentralausschuss der Reichsbank bei diesem Status zu einer Ermächtigung des Diskontsatzes entschließen wird, ist mehr als fraglich...

Stichtagsausweis für Eisen- u. Bronzeindustrie v. Carl Hinz, Mannheim.

In der heutigen Ausschichtungsversammlung der Aktiengesellschaft für Eisen- u. Bronzeindustrie v. Carl Hinz wurde die Bilanz pro 1907 vorgelegt...

Wegen die Forderung der Zentralbank im Sinne der Denkschrift des Reichsbankpräsidenten hat auch der Münchner Handelsverein in einer Denkschrift Stellung genommen...

Württembergische Landesbank, Stuttgart. Der Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 1907 betrug 868 593,09 M. gegenüber 744 857,87 M. im Vorjahr.

Die Verteilung einer Dividende von 5 Prozent auf das 8 Mill. Mark betragende Aktienkapital in Vorjahr gebricht...

Germania-Vinolen-Werke, K. in Dietzheim. Die Gesellschaft verteilt für 1907 wiederum 5 Prozent Dividende...

Neue Kasse der Stadt Altona. Die Norddeutsche Bank, die Vereinsbank Hamburg, die Diskontogesellschaft...

Stichtagsausweis im Saarbezirk. Die staatlichen Eisenbergwerke haben im Januar 1908 bei 25 Arbeitstagen 931 053 Tonnen gefördert.

Neues vom Dividendenmarkt. Magdeburger Bergwerksverein 88 Prozent. - Württembergische Bankanstalt vorm. H. Mann u. Co., Stuttgart 7 Prozent.

Stiermarkt in Mannheim vom 2. März. Außerlicher Bericht der Direktion. Es wurde bezahlt für 80 R. Schlachtwert...

Wasserstandsberichte im Monat März.

Table with columns: Pegelstationen, Datum, and Pegelstände for various locations like Ronfang, Waldshut, etc.

Die bisher von der Firma Schwab & Co., Sedenheimerstraße Nr. 16, innegehabte

Zweig-Expedition

haben wir ab heute Herrn Fritz Bax, Sedenheimerstraße Nr. 30, übertragen...

Verlag des General-Anzeigers der Stadt Mannheim. (Sächsische Neueste Nachrichten.) (Mannh. Journal.)

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldbaum; für Kunst, Feuilleton und Vermischtes: Alfred Becken; für Lokales, Provinziales u. Gerichtszeitung: Rich. Schönfelder...

KALODONT BESTE ZAHN-CRÈME. SARG Berlin, S. 42 Ritterstr. 11 Wien-Paris.

Hunyadi János Bitterquelle seit 40 Jahren bewährt. Lassen Sie sich nichts MINDERWERTIGES aufrängen...

Gegen Influenza, Kopfschmerz, sowie Neuralgie und Rheumatismus empfehlen die Aerzte „Citrophon“.

Sogar meinen Stammtisch hatt' ich aufgegeben. weiß das Rauchen und die Tabakluft mir nicht bekam...

Spezial-Abteilung für Trauer-Konfektion. Costumes, Mäntel u. Kinder-Garderobe in bekannter großer Auswahl stets im Lager.

Echter russischer Karawanen-Tee. Originalpackung der Kaiserl. russ. Hoflieferanten Gebr. A. & C. Jopoff, Moskau.

Todes-Anzeige. Tiefbetrubt machen wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass unser geliebtes Liselottchen...

Hofmusiker Johannes Stegmann und Frau. Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.

Der Kaffee ist das beliebteste Genussmittel! Allen leidenden und nervösen Personen, die dem Genuß von Kaffee bisher entsagen mussten, empfehlen wir unseren coffeinfreien Kaffee.

Garantiert frische Trink-Bier. Der nach tausenden von Wohlgebern schmeckende Club-Deutscher Gefäßkühler...

Karl Teschke, Q 7, 24, 2 Tr. Psychotherapeutische Anstalt. Sprechstunden: 2-4 Uhr, Sonntag 9-11 Uhr.

Wilh. Schönberger S 6, 31. Moderne Schlafkammer, Wohnzimmer und Klübenanrichtungen in reicher Auswahl.

Bernauer & Co. Inhaber: Herm. Klusmann jr. liefern sämtliche Sorten Ruhrkohlen, Roks, Briquets in nur erstklassigen Marken zu billigsten Tagespreisen.

Stenographischer Reichstagsbericht des Mannheimer Generalanzeigers

Deutscher Reichstag.

113. Sitzung, Montag, 2. März.

Am Tische des Bundesrats: v. Weichmann, Gollweg, Kappeler.

Präsident Graf Stolberg

eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 15 Minuten mit folgenden Worten: Unser verehrter Alterspräsident, der Abg. v. Winterfeldt...

Die große Gewerbeausstellung.

(Zweiter Tag.)

Abg. Eubers (zell. Sp.):

Wir begrüßen die Vorlage über die Heimarbeit mit großer Freude, ähnlich wie er ein sehr schätzbare Versuch ist, der drücklich die Unfähigkeit verrät, mit der die Regierung an diese schwierige Materie heranzugehen ist.

Die Höhe in der Thüringer Spielwarenindustrie ist auch sehr niedrig. Diese Industrie weiß dieselben Schicksale zu empfangen, wie jede Heimarbeit.

Der Redner fordert die Ausdehnung der Gewerbeaufsicht auf die ganze Hausindustrie, auch durch weibliche Beamte, die allgemeine Registerepflicht und Ausdehnung der Krankenversicherungspflicht auf die ganze Familie in der Hausindustrie.

Abg. Dr. Eusebius (vörl. Sp.): Ich muß die Behauptung zurückweisen, als ob die Berliner Heimarbeit-Ausstellung ein falsches Bild ergeben habe. Es sind doch nur Stichproben gegeben worden.

Abg. D. Kausmann (zell. Sp.): Auch ich werde mich in meinen Ausführungen auf die Hausindustrie beschränken. Nachdem der Abg. Geiser aus seinen Rednererfahrungen heraus ein dunkles Bild der Hausindustrie entrollt hat, hat heute Herr Eubers versucht, die Hausindustrie von ihrer hellen und lichten Seite zu zeichnen.

(Sehr wahr!) Gewiß hätte die Ausstellung eine Tendenz, nämlich den Blick zu schärfen über den Zusammenhang zwischen geringwertiger Ware und geringwertiger Lebenshaltung ihrer Herstellung; man kann auf die nächste Ausstellung in Frankfurt a. M. nur die besten Wünsche legen.

Jedes Warenhaus ist eine Hausindustrieanstaltung (Sehr richtig), denn überall dort, wo die fabelhaft billigen Preise angelegt sind, wo Artikel als Geschenke das liebe Weihnachtsgeld verschlingen sollen, überall steht Hausindustrie. (Sehr richtig!) Diese billigen Preise in den Warenhäusern können nicht sein, wenn nicht elende Löhne im Hintergrunde wären, und ich werde in dieser Frage so lange nicht an den guten Willen der Majorität des deutschen Volkes glauben, als sie sich nicht abgeben, billigen Scheinduressen zu kaufen.

In Berlin sollen 100 000 Heimarbeiterinnen sein; diese in Kolonnen überzuführen, ist sachlich schon unmöglich, weil ein großes Fabriksystem auf dem letzten Pfahle der Großstadt nicht mehr möglich ist.

Wenn heute die arbeitenden Klassen daran gehen, die Konkurrenz gesetzlich zu regeln, so wäre es ein großer Fehler, zu glauben, daß man damit allein gute Zustände in der Heimarbeit schaffen kann. Das ist auf diesem Gebiete ausgeschlossen.

Aber wer soll das kontrollieren? Die Schule? Ich möchte wissen, ob die Lehrer in den Landgemeinden das gern übernehmen möchten. (Sehr wahr!) Wo die Ortsbehörde? Das ist aber sehr oft die allerunterste Stelle.

Könnte man darüber reden, für diese Aufgabe neue Kräfte heranzubilden. (Sehr wahr!) Jedes neue Stück Gewerbeordnung ist ja nicht als der Schrei nach immer neuen Funktionen...

Abg. Schiffer (Zentr.)

Ich begrüße die erweiterte Aufnahme, die die Gewerbeordnungen im ganzen Hause mit Ausnahme der Sozialpolitik gefunden haben.

Abg. Geisinger (natl.)

begreißt die erfreuliche Aufnahme, die die Gewerbeordnungen im ganzen Hause mit Ausnahme der Sozialpolitik gefunden haben.

Abg. Wüster (zell. Sp.):

Die schwierige Materie läßt sich nicht auf einmal regeln. Würde man die Heimarbeit abschaffen, so wären schwere wirtschaftliche Erschütterungen unausweichlich.

Abg. Stablagen (Zog.):

Wir denken nicht an eine Kur à la Eisenhart. Geber hat das Verbot nur für die Tabakindustrie gefordert.

Abg. Eubers (zell. Sp.):

verteidigt die Berliner Heimarbeit-Ausstellung, die durchaus keinen tendenziösen Charakter gehabt habe.

Advertisement for 'Bei der Fleiscteuerung' (Meat tax) featuring 'MAGGI'S Suppen' (soups) and 'Haasenstein & Vogler, Akl.-Ges., Aelteste Annoncen-Expedition Mannheim, P 2, 1'.

Bekanntmachung.

Die schnelle Abwicklung der allgem. Verhältnisse der Papp- und Zeitungsverlagsanstalt...
Herrn Dr. G. Schmidt, Rechtsanwalt, Mannheim.

Bekanntmachung.

Die schnelle Abwicklung der allgem. Verhältnisse der Papp- und Zeitungsverlagsanstalt...
Herrn Dr. G. Schmidt, Rechtsanwalt, Mannheim.

Bekanntmachung.

Kaufangebot von Pfandscheinen.

Es wurde der Auftrag erteilt, folgende Pfandscheine des Städt. Leihamts Mannheim...
Herrn Dr. G. Schmidt, Rechtsanwalt, Mannheim.

Güterrechtsregister.

Zum Güterrechtsregister sind zu beantragen:
1. Band VI, Seite 127 No. 2; Kupf, Friedrich, Bierbrenner in Mannheim...
2. Band VIII, Seite 388; Götz, Reichen, in Mannheim...
3. Band VIII, Seite 387; Rauchs, Reinhold, in Mannheim...
4. Band VIII, Seite 388; Götz, Georg, in Mannheim...
5. Band VIII, Seite 389; Adliger, Johann, in Mannheim...
6. Band VIII, Seite 390; Herrmann, Peter, in Mannheim...
7. Band VIII, Seite 391; Meier, Christian, in Mannheim...
Herrn Dr. G. Schmidt, Rechtsanwalt, Mannheim.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der jetzt verfallenden Pfandscheine von Mannheim...
Herrn Dr. G. Schmidt, Rechtsanwalt, Mannheim.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der jetzt verfallenden Pfandscheine von Mannheim...
Herrn Dr. G. Schmidt, Rechtsanwalt, Mannheim.

Versteigerung.

Mittwoch, 4. März 1908, nachmittags 2 Uhr an...
Herrn Dr. G. Schmidt, Rechtsanwalt, Mannheim.

Herberge zur Heimat.

Generalversammlung
Donnerstag, 12. März a. c. nachmittags 12 Uhr im Nebenraum...
Herrn Dr. G. Schmidt, Rechtsanwalt, Mannheim.

Sängerhalle.

Mannheim.
Am Mittwoch, den 4. und Samstag, den 7. ds. Mts. findet die Probe...
Herrn Dr. G. Schmidt, Rechtsanwalt, Mannheim.

Angel-Schellfische.

Cablian, Rotzungen, Stöckfische, Gänse, Enten, Hähnen, Tauben...
Herrn Dr. G. Schmidt, Rechtsanwalt, Mannheim.

Entlaufen.

Ein weißer Schäferhund entlaufen...
Herrn Dr. G. Schmidt, Rechtsanwalt, Mannheim.

Vermischtes.

Seitens jeden Standes versetzt mit...
Herrn Dr. G. Schmidt, Rechtsanwalt, Mannheim.

Für Aschermittwoch

grosse Zufuhr in lebendfrischen Seefischen.
Fst. Holländ. Angelschellfische u. Kablian
Schollen, Rotzungen, Zander, fst. rotfl. Salm.
Nordsee-Fische zu billigsten Preisen.
fst. Backschellfische 11 Pf.
Ia. Räucherwaren
Bücklinge Stück 4 Pf.
Makrelenbücklinge grosser fetter Fisch von delik. Geschmack 9 Pf.
ger. Schellfische, Sprotten, Riesenlachsheringe, ital. Bücklinge
fst. Delikatessen
Fst. Marinaden
Bismarckheringe Stück 6 Pf.
grosse Rollmöpse Stück 5 Pf.
Bismarckheringe u. Rollmöpse 4 Ltr. 1.45 Dose
Fst. russ. Sardinen Pf. 30 Pf.
Ölsardinen in versch. Dosenpackungen.
als holländ. Sardellen russ. Caviar ger. Lachs ger. Aal Hummer in Dosen.
Johann Schreiber.

Vergebung von Wasserleitungsarbeiten.

Die Arbeitungen für die Verleitungsbey der Wasserleitung und der Trümpferleitung im Bahnhof...
Herrn Dr. G. Schmidt, Rechtsanwalt, Mannheim.

Restaurant Friedrichsbau.

unter den Arkaden * Friedrichsplatz 12.
Heute ganze Nacht geöffnet.
3-11 Uhr Konzert
ausgeführt vom Quartett der Mannheimer Schützen-Kapelle.
Gottl. Striffler.

Weinhaus „Leinweber“

Heute Festtags-Dienstag, großes farnevalistisches Familien-Konzert
Extraklassige Küche.
Ab 11 Uhr früh: Frühschoppenkonzert
Carl Hofmann.

Frachtbriefe

Dr. G. Schmidt, Rechtsanwalt, Mannheim.

Fastnacht-Dienstag

wie bekannt findet wieder wie alljährlich
Frühschoppen-Konzert mit italienischer Nacht im
Weinrestaurant Rheingau, D 5, 6
statt, wozu freundlichst einladet.
August Grässer.

Hotel-Restaurant Lehn

am Bahnhof
Von heute ab Ausschank der berühmten
Liebfrauenbieres aus MÜNCHEN
Karl Bürk.

Actiengesellschaft für Eisen- u. Bronze-Gießerei

vorn. Carl Bunt. Mannheim.
Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu dem am
Freitag, den 28. März 1908, nachm. 4 Uhr im Geschäftssaal der Gesellschaft in Mannheim stattfindenden
ordentl. Generalversammlung
erghenst eingeladen.
Tagesordnung:
1. Vorlegung des Geschäftsberichts, Genehmigung des Bilanzes und des Gewinn- und Verlustkontos pro 1907.
2. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Entlohnung der Direktoren und des Aufsichtsrats.
4. Neuwahl.
Sinnberechtigt sind diejenigen Aktionäre, welche ihre Aktien (ohne Einbehaltung) oder die diesbezüglichen Depotscheine der Reichsbank oder eines deutschen Notars spätestens am dritten Tage vor der Generalversammlung während der üblichen Geschäftsstunden in Mannheim, entweder bei dem Bankhaus Marx & Goldschmidt oder bei der Gesellschafts-Kasse hinterlegt haben.
Mannheim, den 3. März 1908.
Der Aufsichtsrat:
Dr. A. Glanbecker, Vorsitzender.

K. Württb. Staatsbahnen.

Rokflieferung.
Zur Lieferung im Jahr 1908/09 sind zu vergeben:
1. 1000 t Kohlen aus Ruhr- oder Saarländern, gebröckelt und gesch. Korngröße 20/30 mm, (als Ersatz hierfür können auch Kleinfoks, Sichts- oder Knihreiteformbröcklets angeboten werden).
2. 500 t Kohlen aus Ruhr- oder Saarländern, grob (gabelfrein). Das Nähere ist aus den Lieferbedingungen zu ersehen, die von der unterzeichneten Stelle kostenlos bezogen werden können. Angebote auf Lieferung dieser Lieferungen oder eines Teils derselben sind spätestens bis
10. März d. J. vormittags 11 Uhr
mit der Aufschrift „Rokflieferung“ versehen hier einzuweisen. Die Eröffnung derselben, welche die Bewerber auszuwählen können, findet zu dem genannten Zeitpunkt statt. Die Angebote sind bis 11. März d. J. bindend.
Stuttgart, den 29. Februar 1908.
K. Hauptmagazinverwaltung.

Prince of Wales

0 6, 2 0 6, 2
Ab heute bis 2 Uhr Nachts geöffnet.
77768

Aussergewöhnliches Angebot!

Grosser Posten englische Stoffe zu Herren-Anzügen und Damen-Kostüme geeignet.
Jeder Meter Mk. 3.50.
E 1, 10 Aug. Weiss. E 1, 10
Marktplatz.

Plissébrennerei

Laise Evelt Ww., E 2, 14,
Nähe der Planken.
77743

Rheinische Lack-Fabrik

mit vorzüglichsten Spezialitäten, sucht für Baden einen Vertreter.
Kaiser, bei der Händler- und Konsumenten-Kundenschaft gut eingeführt sein muß. Event. wird Lager erwünscht. Es wollen sich nur solche Herren melden, die wirklich die Branche sowie die Kundenschaft kennen.
Offerten unter A. H. 1207 an Quakenstein & Vogler, A.-G., Köln.
4091

Wasche

Kopfhaat Ceka-Shampoo
Probefäschchen nur 20 Pf.
Flüssig, reinlich, praktisch, billig.
Anwendung wie Kopfwaschpulver
Erhältlich in den Apotheken, Drogerien, Parfümerien, Seifen- und Waschanstalten, Niederlagen, etc.
Waldhorn-Drogerie, D. 2, 1.
Parfümerie Hans Kirsch, Friedrichsplatz.

Ohne Wert

Metzgerei u. Wursterei
Für die Wirtschaft zum
Wirtschaften
Magazine
S 6, 28

Wirtschaften

Magazine
S 6, 28

Magazine

S 6, 28

S 6, 28

Buntes Feuilleton.

Die Krisis der französischen Kochkunst. Aus Paris wird berichtet: Wieder hat eine große Kochkunst-Ausstellung ihre...
-- Die Krisis der französischen Kochkunst. Aus Paris wird berichtet: Wieder hat eine große Kochkunst-Ausstellung ihre...
-- Die Krisis der französischen Kochkunst. Aus Paris wird berichtet: Wieder hat eine große Kochkunst-Ausstellung ihre...
-- Die Krisis der französischen Kochkunst. Aus Paris wird berichtet: Wieder hat eine große Kochkunst-Ausstellung ihre...
-- Die Krisis der französischen Kochkunst. Aus Paris wird berichtet: Wieder hat eine große Kochkunst-Ausstellung ihre...

ein Befähigungsfeld zu suchen, das ihren hohen Zielen Befriedigungsmöglichkeiten liefert. Die Zeiten, wo nach vollendetem Mahle der Küchenchef erschien, um mit befriedigtem...
-- Ein Schicksal auf offener Straße hat vorgestern auf dem Ringforst in Wien eine förmliche Panik verursacht. Ein junger Mann, der offenbar geistesgestört ist, feuerte auf einen ihm ganz fremden Passanten zwei Kugeln ab, zum Glück, ohne ihn zu treffen, und wurde erst nach verzweifelter...
-- Die Erpressungen an dem Kommerzialrat Lubowici. Die Nachforschungen nach dem Täter in der Erpressungsaffäre an dem Kommerzialrat Lubowici in der Vorstadt...
-- Eine Schicksal auf offener Straße hat vorgestern auf dem Ringforst in Wien eine förmliche Panik verursacht. Ein junger Mann, der offenbar geistesgestört ist, feuerte auf einen ihm ganz fremden Passanten zwei Kugeln ab, zum Glück, ohne ihn zu treffen, und wurde erst nach verzweifelter...
-- Die Erpressungen an dem Kommerzialrat Lubowici. Die Nachforschungen nach dem Täter in der Erpressungsaffäre an dem Kommerzialrat Lubowici in der Vorstadt...
-- Eine Schicksal auf offener Straße hat vorgestern auf dem Ringforst in Wien eine förmliche Panik verursacht. Ein junger Mann, der offenbar geistesgestört ist, feuerte auf einen ihm ganz fremden Passanten zwei Kugeln ab, zum Glück, ohne ihn zu treffen, und wurde erst nach verzweifelter...

auch ihn ins Auge gefaßt hatte. Der Schutrat beobachtete ihn nicht sonderlich, doch bemerkte er plötzlich, daß der Passant einen Revolver zog und auf ihn zielte. Entsetzt lief Schulz mit erhobenem Stoch ihm entgegen und wollte ihm den Revolver aus der Hand schlagen, doch da kratzte schon ein Schuß und die Kugel sauste an Schulz vorbei, ohne ihn zum Glück zu treffen. Herr Schulz rief noch einem Sicherheitswachmann. Der Attentäter versuchte zu flüchten, gab jedoch zuvor noch einen zweiten Schuß ab, der zum Glück keinen Menschen traf. Ein Wachmann und Passanten legten dem jungen Mann nach, und ein Oberleutnant packte und entwaffnete ihn. Der Mann leistete vergeblichsten Widerstand. Man konnte ihn nicht bändigen. Schließlich fuhr die Rettungsgesellschaft vor und band ihn an die Tragsähre. So wurde er unter riesigem Aufsehen zum Stadtkommissariat gebracht. Der Mann, der bloß französisch spricht, nennt sich George Paul Richaud, behauptet im Jahre 1885 geboren und eben erst aus der Fremde zugezogen zu sein. Er gibt an, daß er mehrere Nächte nicht geschlafen hat und sich selbst erschließen wollte, doch bleibt Schulz bei der Behauptung, daß der Mann auf ihn gezielt hat, da sonst niemand auf dem Trottoir stand. Es scheint, daß der Fremde irrsinnig ist. Er wird der psychiatrischen Klinik übergeben. Weitere Erhebungen sind im Zuge.
-- Die Erpressungen an dem Kommerzialrat Lubowici. Die Nachforschungen nach dem Täter in der Erpressungsaffäre an dem Kommerzialrat Lubowici in der Vorstadt...
-- Eine Schicksal auf offener Straße hat vorgestern auf dem Ringforst in Wien eine förmliche Panik verursacht. Ein junger Mann, der offenbar geistesgestört ist, feuerte auf einen ihm ganz fremden Passanten zwei Kugeln ab, zum Glück, ohne ihn zu treffen, und wurde erst nach verzweifelter...
-- Die Erpressungen an dem Kommerzialrat Lubowici. Die Nachforschungen nach dem Täter in der Erpressungsaffäre an dem Kommerzialrat Lubowici in der Vorstadt...
-- Eine Schicksal auf offener Straße hat vorgestern auf dem Ringforst in Wien eine förmliche Panik verursacht. Ein junger Mann, der offenbar geistesgestört ist, feuerte auf einen ihm ganz fremden Passanten zwei Kugeln ab, zum Glück, ohne ihn zu treffen, und wurde erst nach verzweifelter...



Sunlicht Seife



wird aus streng geprüftem, edelstem Rohmaterial hergestellt! Ihre Qualität ist daher immer zuverlässig die beste! Da sie für alle Zwecke, wo es sich um einwandfreie Reinlichkeit handelt, geeignet ist, verwenden nur diese Seife Millionen Hausfrauen jeden Standes!

Entlaufen ein Schnauzer... Schwanzer-Küde... Unterricht... Konversation... Sprachen-Jupitar Madax... Schüler... Vermischtes

Archivische Übermittlung... Geldverkehr... Restkaufschillinge... Geldanleihen... Teilkörper-Gesuch... tätiger Teilkörper... Achtung!

Darlehen... Masken... Geld... Ankauf Haus...

8 tung bester Zahler... Gejucht... Gold... Akauf...

Alte Gebisse... Getragene Kleider... Akauf... Ankauf...

Benz-Parsifal... Zu verkaufen!... Harmonium... Fahrräder... Akauf... Ankauf...

Stellen finden... ig. Mann... Vertreter... Diener

48 knopl. Schlafzimmer prima Arbeit, in allen Preislagen, zum Verkauf. Friedr. Köttler Nr. 5, 1-4 u. 22

54538 VII

Alle Ratten und Mäuse müssen sterben. Küchenkäfer werden nur mit Kroatolpulver absolut sicher getötet. Markt-Drogerie Doppelmayer, F 2, 9.

Ich habe die beste weih. Seife in die röhre Steckenpferd-Seerschwefel-Seife von Bergmann & Co. Mecklenburg gegen Hautunreinigkeiten und Hautausschläge.

Mietgesuche. Kleine Familie 3 Zimmer und Küche. Kost und Wohnung am liebsten in der Nähe der Ludwigsstr. Läden. F 2, 1 Laden. Schlafstellen. T 2, 16

Voranzeige.

Unser diesjähriger grosser

Teppich-Ausverkauf

beginnt morgen Mittwoch den 4. März.

Geschw. Alsberg.



Mineralbrunnen Rhein. Mineralbrunnen, vorzügl. eisentrich. Tafelwasser.

Vertreter. Hermann u. Partneren erbschaftl. Vert. in Mannheim.

Lücht. Herr. Ein in Fabr. gute Färbung hat zum Verkauf von verschiedenen Farbstoffen.

Schlafstellen. T 2, 16

Verkauf. Weiße und rote Tama-Isch-Bezüge, samt verschiedensten Stoffen.

Waschtisch. Ein gut erhaltener Waschtisch mit Spiegel.

Stellen finden. In jeder beliebigen Anzahl zu haben in der

Stellen finden. In jeder beliebigen Anzahl zu haben in der

Stellen finden. In jeder beliebigen Anzahl zu haben in der

Stellen finden. In jeder beliebigen Anzahl zu haben in der

Achtung! 'Centralhalle' Achtung! Täglich Auftreten von Osseoir Universal-Ensemble

2 Damen! 5 Herren! Der- selbe muß ein zuverlässiger, umsichtiger Arbeiter sein.

Wohn- und Geschäftshaus. In bester Lage auf dem Lindhof in unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen.

Wechsel-Formulare. Dr. B. Saas'sche Buchdruckerei G. m. b. B.

Wir suchen zum Eintritt per 1. April a. c. einen jüngeren Expedienten. Der- selbe muß ein zuverlässiger, umsichtiger Arbeiter sein.

Wohn- und Geschäftshaus. In bester Lage auf dem Lindhof in unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen.

Wohn- und Geschäftshaus. In bester Lage auf dem Lindhof in unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen.

Wohn- und Geschäftshaus. In bester Lage auf dem Lindhof in unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen.

Von Zweien, die auszogen, den Mannheimer Humor zu suchen.

„Du sag, Lämmel!“ — „Sie gehst?“ — „Ja wohl, Lämmel, und esse mein Abendessen.“ — „Wann?“ — „Jetzt, Lämmel.“

„Schnitz.“ Das „Wasle“ ist bildlich zu verstehen. Ein langstieliger Engländer und ein Herr als Dame, in einem nicht mehr ganz definierbaren Kostüm.

„Wann?“ — „Jetzt, Lämmel.“ — „Wann?“ — „Jetzt, Lämmel.“

Möbl. Zimmer. E 6, 8. 20.00. P 3, 8. 15.00. T 5, 18. 10.00. U 3, 18. 10.00.

Collinistraße 16, Friedrichsring 30. 20.00. 15.00. 10.00. 10.00.

Kost und Logis. P 2, 2. 15.00. L 13, 12. 10.00.

Hans Grassmück
 Atelier für moderne Photographie
 G 6, 2 (neben Apollo-Theater) Tel. 3270.

Gr. Hof- u. National-Theater
 Mannheim.

Dienstag, den 3. März 1908.

35. Vorstellung im Abonnement D.

Die Maschinenbauer.

Volle mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 6 Bildern von H. Wehlauch. Musik von H. Lang.
 Neu einstudiert von Emil Hecht. — Dirigent: Erwin Gut.

Erste Abteilung. Erstes Bild: In der Fabrik. — Zweite Abteilung. Zweites Bild: Ein Paradei. — Drittes Bild: An die Luft gesetzt. — Viertes Bild: Ein Fußball. — Fünftes Bild: Liebe und Geld. — Sechstes Bild: Revanche.

- Personen:**
- | | |
|---|----------------------|
| Edward, ein junger Engländer. | Alfred Müller. |
| Lohmann, der Meister. | Hans Dehn. |
| Helmut, Monteur. | Hugo Bock. |
| Knobbe, Schiffer. | Emil Hecht. |
| Kaufmännchen, Kupfermeister, Blechschmied, Messerschmied, Franzose. | Hugo Schödl. |
| Hörner, Koboldhüter, Schlichter. | Walter Kaufmännchen. |
| Diefel, Schmied, Sadie. | Karl Neumann-Hobbs. |
| Paul, Helmut's Schwester. | Kustav Kallenberger. |
| Hedwig, Knobbe's Frau. | Emil De Paul. |
| Joseph, ihr Neffe, Peßling. | Die Tischler. |
| Kaufmännchen, Hans. | Hans Gieseler. |
| Frau Konar, 2 Henselweibchen. | Therese Weidmann. |
| Herr Hornrad, ein reicher Privatmann. | Paul Tisch. |
| Edward sein Neffe. | Alfred Müller. |
| Hilf. Schneider, seine Handarbeiterin. | Julie Gander. |
| Luis von Sonnenstein. | Alexander Hölzer. |
| Pfeiffer, Bierenspeker ant. | Karl Leber. |
| Roll. | Henry Martin. |
- Arbeiter und ihre Frauen.

Auftrittsöffnung 7, 7 Uhr. Anf. 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr

Nach der 2. Abteil. findet eine größere Pause statt.

Keine Eintrittspreise.

Zu Ehren. Solliciter.

Mittwoch, den 4. März 1908:

Keine Vorstellung.

Donnerstag, 5. März. 35. Vorstellung im Abn. C.

Robert und Bertram.

Anfang 7 Uhr.

„Cabaret“ Apollo „Intim“
 Heute Dienstag, Anfang 11 Uhr
Carnevalistischer Abend
 Oscar Hermann Röhr der Post
 in seiner Improvisations-Scene als
„Robert de Trivellin“ aus
 Haben Sie nichts zu verzollen.
 Papi Werner, der Mannheimer Liebling.
 Wilh. Knaack, als Schurk u. d. Blockbaub'n.
 Curtchen Gialdini, das Unikum.
La belle Tollechen
 Alice Blanche, Martha Brüne, Lucie Prinz,
 Lisselot.
Otto Richard.

Restaurant „Pergola“
 Heute die ganze Nacht geöffnet
 Von 3 bis 11 Uhr Streich-Konzert.

Restaurant „Faust“
 Friedrichsplatz 6.
 Heute die ganze Nacht geöffnet!
 Von nachmittags 4 Uhr ab

Grosses Konzert
 (Neue Kapelle).
 G. Langenberger.
 NB. Warme Küche bis 2 Uhr nachts.

Reif. Friedrichsbau
 Friedrichsplatz 12
 unter dem Brücken
 H. Bier. Angenehmer Aufenthalt. Naturreine Weine.

Plissé-Brennerei Stöckler,
 Seckenheimerstr. 8.

„Apollo“
 Heute Dienstag
 Gastspiel - Tournee
 des
Parisiana-Ensembles
 Neu für ganz Deutschland!
 Pikant und doch dezent!
 Nacharbeit!
 Ein angebrochener
 Abend!
 Verbotene Frucht!
 Matchlose!

Saalbau.
 Täglich 8 Uhr abends.
 Volls. an 7. neues Programm.
 Gialdini Kunst-
 pfleiser.
 Joseph Blank
 Meister-Jongleur.
Les Juas
 die besten span. Springer.
Brodie u. Brodie
 Malatten-Dunst
 u. die übrigen Attraktionen.

Butz & Leitz
 Maschinen- und Waagenfabrik
 Mannheim - Post Rheinau
 Bureau und Fabrik: Rheinauhafen. * Telephon No. 1303.
 Langjährige Spezialitäten 75064
Brücken-Waagen und Hebezeuge
 jeder Grösse und Tragkraft.
 Bitte Achtung auf Firma u. Telephonnummer 1303.

Flaschen- und Syphon-Bierversandt
 D 5, 4 Hel. Hummel * Weinberg D 5, 4
 Empfehle meine als anerkannt erstklassigen Biere wie:
Dortmunder Union Pilsener (einziger Ersatz für
 echtes Pilsener), **Münchener Löwenbräu**, **Kulmbacher Mönchshofbräu**, **Süner Tafel- und Lager-Biere.** Preislisten stehen zur Verfügung.
 Lieferung franko Haus. 7281 Telephon 1665.

Wohne jetzt
56,4.
Otto Winneguth
 Präparator 18961
 für Vögel und Säugetiere.
Achtung!
 Oerren-Anzug nach Maß
 unter Garantie für guten Sitz u.
 prima Stoff von M. 10.- an.
 G. Schneider Schneidermeister.
 R 4, 19/20. 5-3-7
 Reparaturen u. Ausbügeln billig.

Viele
Dankschreiben
 erhielt die Elektro-physi-
 kalische Lichtheil-Anstalt
August Königs
0 4, 14
 durch schnelle und sichere Heilung bei vielen chronischen Krank-
 heiten, wie Gicht, Rheumatismus, Nerven-, Herz- und Hautkrank-
 heiten u. s. w. : : : : :
 Die **Erfolge**
 sind geradezu wunderbar
 bei chronischen Leiden und
 : : Frauenkrankheiten : :
 Nähere Auskunft, sowie Prospekte kostenlos durch die 19030
Elektro-physikal. Lichtheil-Anstalt
0 4, 14 Grösstes und besteingerichtetes **0 4, 14**
 Institut am Platz
 Damen-Bediengung durch ärztlich geprüfte Masseuse.

Rosengarten Mannheim
 Fastnachtabend, 3. März 1908
 abends halb 9 Uhr
Großer städtischer Maskenball
 Alle Säle geöffnet. 2 Ballvorhefter.
 Die Kapelle des 2. bad. Grenadier-Regiments
 Kaiser Wilhelm I. Nr. 110
 Leitung: Max Vollmer; und die
 Kapelle Petermann, Leitung: Ludwig Becker.
Masken-Prämierung
 Geldpreise
 für die schönsten und originalen Masken (Damen, Herren-
 Gruppen) im Gesamtwert von 1500 Mark.
 Eintrittskarten 5 Mk. Einladungskarte 10 Bfg. Garberode
 20 Pfennig.
 Eintritt nur im Maskenlokal (auch Domino,
 oder im Ballsaal); (Seren: Frack) mit Masken-
 abzeichen gestattet.
 Maskenabzeichen (Kopfbekleidungen) sind an der Wandel-
 halle käuflich zu haben.
 Rosenlauben 50 Mk. Referierte Tische im Nebelungen-
 saal 10 Mk. und 20 Mk.
 Vorausbestellungen (Vormerkungen) auf Rosenlauben
 und referierte Tische sind mittels Bestellkarte und unter
 Hinterlegung der vorgeschriebenen Beträge beim Tages-
 an den Hausverwalter im Rosengarten zu richten. Bestellkarten
 sind ebenso erhältlich. Vorauskauf in den durch Plakat
 kenntlich gemachten Verkaufsstellen im Verlehrsbureau
 (Kaufhaus) in der Seimungshalle am Wasserturn, sowie
 beim Verwalter im Rosengarten.
 Rauchen nur im Za-restaurant und Bierkeller gestattet.
 Werfen mit Papierblättern, Konfetti und sonstigen
 Gegenständen, sowie das Mitbringen von lebenden Tieren
 jeder Art verboten. Herren- und Damen-nackten-berode
 nicht zulässig. Blumenverkauf und Postspiel im Hause.
 Kontrolle: Die Eintrittskarten sind aufzubewahren und
 dem Aufsichtspersonal auf Verlangen vorzulegen.
 Von 12 Uhr Nachts ab werden an Ballsalchen, die den
 Rosengarten verlassend verlassen wollen, Kontremarken
 gegen Bezahlung von 1 Mark ausgegeben. Wiedererhalt ist
 nur möglich, wenn gleichzeitig mit der Kontremarke auch
 die Eintrittskarte vorgezeigt wird. 61215

Bierversandt B. Ansmann Nachf.
 (Inhaber: G. Hilting.)
 Tel. 2992. Seckenheimerstr. 80.
Allein-Vertrieb von
Münchener Kindl-Edelbräu
 (hell und dunkel)
Culmbacher Pilsbräu
 (ärztlich empfohlen für Mägen).
 Ferner führen wir:
Pilsener Urquell
Ludwigshafener Action-Tafelbier
 (hell und dunkel).
Durlacher Hofbräu
 (hell und dunkel).
 Stets frische Füllung. Prompte Bedienung.



ADLER
 Das beste Fahrrad!
 „Wunderbar“ leichter Lauf.
 Viele höchste Auszeichnungen.
 Die feinste Marke!
 „Grösste“ Verbreitung.
 Staatsmedaillen etc.
 Grand Prix: Internationale Ausstellung Mailand 1906.
 Alleinvertrieb der Adler- Opel-, Allright- und Othello-Räder.
 76090 Letztere 100 Mk. 90.— ab.
P. & H. Edelman, D 4, 2.

**Visiten-
 Karten**
 in sanfterster Ausführung
 liefert prompt und billig
Dr. H. Haas'sche
Buchdruckerei
 E 6, 2. G. m. b. H. z. 6, 2.

D 1, 13 Georg Eichentler D 1, 13
 Fernsprecher 2184. — Gegründet 1869.
Wäsche- u. Ausstener-Geschäft
 Spezialität: Herrenhemden.
 Mitglied des Allgem. Rabat-Sparvereins. 74169

Wein- u. Liqueur-Etiquetten
Frühstückskarten, Weinkarten
 empfiehlt die
Dr. S. Haas'sche Buchdruckerei & m. b. H.

Unterricht
 in Stenographie, Maschinenschreiben,
 Buchführung etc.
 Bestes Institut für
 Deutsch-, Franz., Englischunterricht.
Friedr. Burekhardt,
 Seckenheimerstr. 8, 8.